

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	16 (1962)
<b>Heft:</b>	10: Geschäftshäuser / Werkgebäude = Bureaux / Ateliers = Office buildings / Works
<b>Artikel:</b>	Lend Lease House, Sydney
<b>Autor:</b>	Zietzschmann, Ernst
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-331306">https://doi.org/10.5169/seals-331306</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

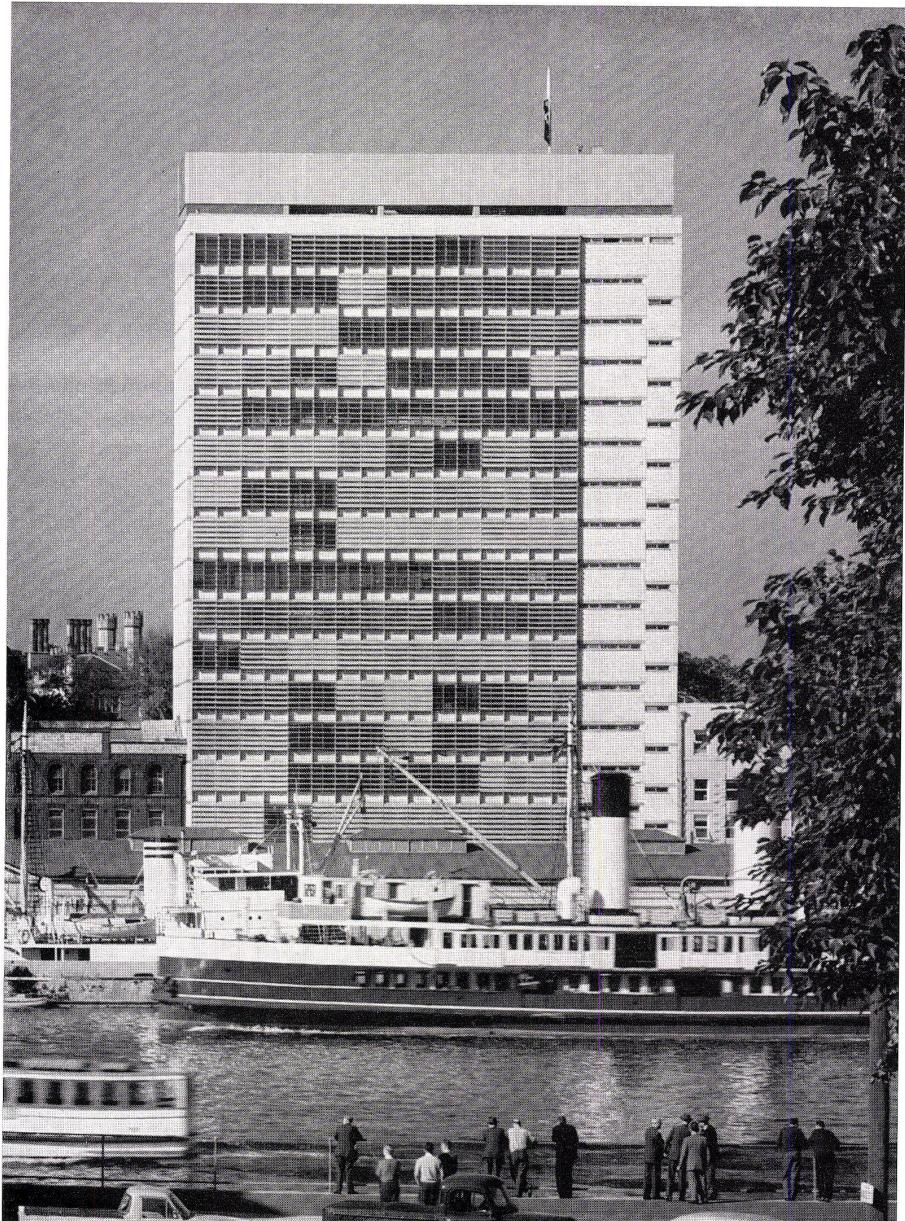
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Harry Seidler, Sydney

## Lend Lease House, Sydney



Das neueste Geschäftsgebäude von Sydney steht an einem historischen Ort auf einem Teil jenes Gebietes, wo die ersten Pioniere in Australien landeten, auf einer Halbinsel über dem Hafen von Sydney ganz in der Nähe des neuen Opernhauses. Der Bau befindet sich zwischen zwei Parallelstraßen, die eine Höhendifferenz von etwa  $2\frac{1}{2}$  Stockwerken aufweisen: Macquarie Street und Circular Quay. Die Größe des Bauplatzes ist  $36 \times 15$  m, wobei die Längslinie nordsüdlich verläuft. Somit gehen die beiden langen Fassaden gegen Ost und West, und von ihnen aus hat man die wohl schönste Aussicht auf den Hafen von Sydney. Gegen Westen überblickt das Gebäude den Circular Quay mit der Endstation der viel benutzten Hafenfähre, der Sydney Harbour Bridge, samt ihren Zufahrten. Gegen Osten sieht man im Vordergrund die historischen botanischen Gärten und in der Ferne die offene See.

Das Gebäude hat insgesamt 19 Stockwerke mit Eingängen von beiden Straßen. Parkgaragen befinden sich auf vier Stockwerken, wovon zwei in den Felsen eingehauen sind und tiefer liegen als Circular Quay. Eine kreisförmige Autorampe verbindet die Parkräume.

Neben dem Haupteingang von Macquarie Street befindet sich ein zwei Stockwerke hoher Ausstellungsräum im Untergeschoß. Der Bau besitzt 14 Bürogeschosse.

Die Konstruktion besteht aus massivem Beton, und zwar im wesentlichen aus zwei Pfeilerreihen innerhalb des Baus und dünnen Deckenplatten, die auf beiden Seiten gleichmäßig auskragen. Die Kanten der Decken gehen bis in die Fassaden hinaus, wo sie auch sichtbar sind und wo sie Brüstungen aus weißen Fassadenziegeln tragen. Die Treppenpodeste sind in den Fassaden ebenso sichtbar wie die Konstruktion der Decken.

Die Toilettenräume befinden sich in Gruppen in der Nähe der Aufzüge in der Südwestecke und haben, wie auch die anstoßenden Treppen, enge Schlitzfenster an der Decke. So entsteht ein gestaffeltes Muster an der Westfassade.

1  
Blick über den »Circular Quay« auf die Westfassade.  
Vue au «Circular Quay» vers la façade ouest.  
View across Circular Quay showing west façade.

2  
Detail der Fassade mit den Sonnenjalousien.  
Détail des volets à rouleaux.  
Detail of louvre façade.

Seite / page 411

Blick vom Park auf die Ostfassade mit Sonnenjalousien und auf die südliche Wand.  
Vue depuis le parc vers la façade est avec les brises-soleil et la paroi sud.  
View of east façade from park showing louvres and south end wall.







1

Ansicht des Eingangs von der Macquarie Street mit Blick auf die Treppen zum Ausstellungsraum und zum Zwischenstockwerk. Die Wände sind aus weißem und schwarzem Marmor.

Vue de l'entrée sur la Macquarie Street et coup d'œil sur les escaliers conduisant au local d'exposition et à l'étage intermédiaire. Les parois sont en marbre blanc et noir.

View of Macquarie Street entrance showing stairs to showroom and mezzanine. Walls are white and black marble.

1

2

Blick auf Ausstellungsraum und Zwischengeschoß. Treppen- und Balkongeländer sind mit weißem italienischem Mosaik eingefäßt. Die Treppenstufen sind aus Terrazzo und vorfabriziert.

Vue sur le local d'exposition et de l'étage intermédiaire. Les escaliers et les balustrades des balcons sont en mosaïque italienne. Les marches des escaliers sont en Terrazzo.

View of showroom and mezzanine. Stair sides and balcony rail are covered with white Italian mosaic. Stair treads of precast Terrazzo.



2

Das auffälligste Merkmal des Baus ist der Sonnenschutz – etwas dringend Notwendiges bei West- und Ostfassaden in Sydney.

Um den Sonnenschutz mit einer optimalen Aussicht zu verbinden, hat man zwischen den vertikalen Fensterpfosten der Fassade verstellbare Lamellen angebracht. Diese Lamellen können vom Innern des Hauses aus bedient werden, und zwar durch Drehen eines Griffes je ein Paar von Lamellenstoren von etwa 1,8 m Breite. Dieses Maß entspricht einer halben Bürobreite. Die Fensterunterteilung, je etwa 90 cm breit (wobei jedes zweite ein zu öffnendes Fenster von normaler Größe ist), erlaubt weitere Raumunterteilungen. Die Lamellen und die Fenster können vollständig von innen aus gereinigt werden. Die einzelnen Lamellen bestehen aus einem Hohlprofil, das sich um fast 180° drehen lässt, wodurch das Sonnenlicht vollständig abgeschirmt werden kann. Über die ganze Fassade bilden die Lamellen ein ständig wechselndes Muster von Licht und Schatten, je nachdem, wie sie eingestellt werden. So ergibt sich ein Eindruck von funkelnndem Aluminium. Dies steht in scharfem Gegensatz zu den sonst üblichen großen Glasflächen bei Curtain Walls, wie sie an Geschäftshäusern sonst überall gebraucht werden und die so schlecht zum Klima Sydneys passen.

Aufgehängt über dem Dach sind die Kühltürme der Klimaanlage, Wassertanks und Förderanlagen, die von einer Aluminiumwand geschützt sind, welche alle diese Installationen zusammenfaßt, einschließlich die Liftmotorräume.

Das Gebäude erreicht seine Wirkung durch einfache Mittel. Es wurden nur drei Baustoffe gebraucht: weißer Backstein, Betondeckenkanten und eloxiertes Aluminium. In der Haupthalle sind die Wände mit weißem und schwarzem Marmor verkleidet. Die drei Expressaufzüge sind mit Teppichen belegt, haben eine Wand mit Drahtgewebe aus rostfreiem Stahl und eine leuchtende Decke.

Im obersten Stockwerk, wo sich die Direktion der »Lend Lease Organization« befindet, liegen die Verwaltungsbüros auf den beiden Seiten und die Angestelltenbüros in der Mitte. Dieser mittlere Raum wird von einer Seite durch Glaswände beleuchtet, die die ganze Höhe einnehmen. Der Empfangsraum liegt unmittelbar vor den drei Lifteinträngen und hat auf beiden Seiten Glasschiebetüren gegen den Eßraum des Vorstandes und das Verwaltungsratszimmer.

Diese können für besondere Anlässe kombiniert oder getrennt werden durch schwere Vorhänge aus indischer Seide. Alle Möbel, Türen und Leuchtkörper sind aus mattem geöltem Teakholz. Die Decken haben einen aufgespritzten Belag aus schalldichtem Gips.

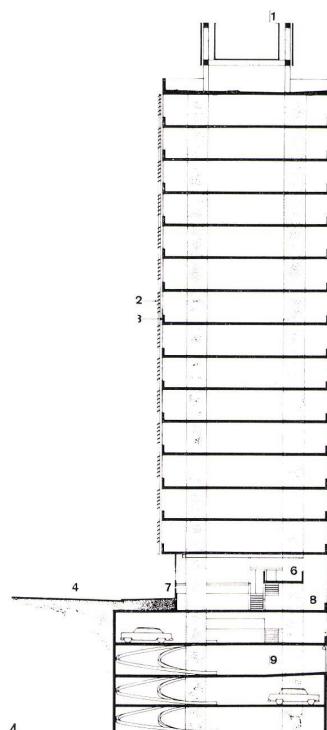
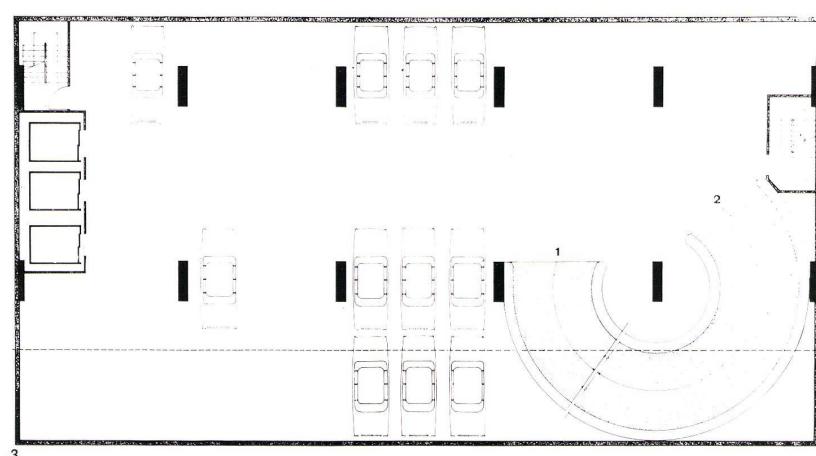
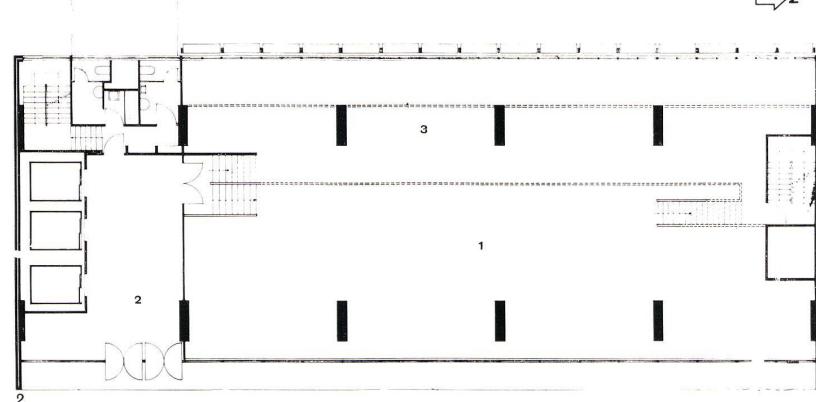
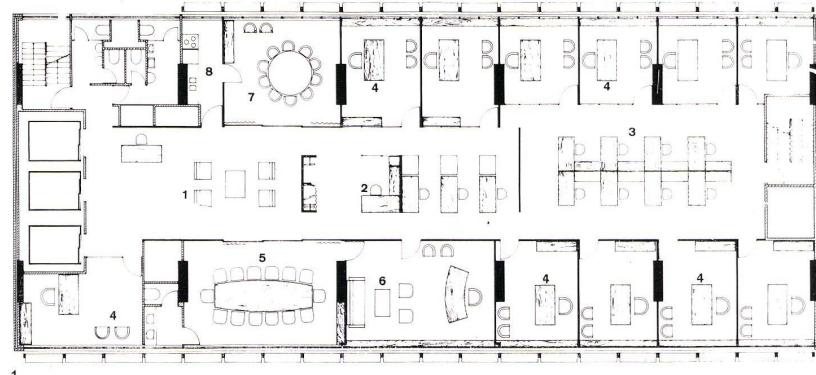
Die Wände sind mit leuchtenden, braunen japanischen Tapeten verkleidet. Den Boden bedeckt bis an die Wände ein kohlengrauer Teppich.

Zie.

1 Normalgeschoß 1:600.  
Etage normal.  
Standard storey.

1 Empfang / Réception / Reception  
2 Sekretariat / Secrétariat / Secretaries  
3 Einzelbüros / Bureaux / Clerical  
4 Büro / Bureau / Office  
5 Sitzungszimmer / Salle de conférences / Board room  
6 Zimmer des Geschäftsleiters / Bureau du chef d'entreprise / Manager's room  
7 Direktionseßzimmer / Salle à manger de la direction / Executives' Dining-room  
8 Küche / Cuisine / Kitchen

2 Erdgeschoß 1:600.  
Rez-de-chaussée.  
Ground floor.  
1 Ausstellungsraum / Local d'exposition / Showroom



2 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance lobby  
3 Zwischengeschoßdecke / Plafond intermédiaire / Mezzanine floor over

3 Typisches Kellergeschoß 1:600.  
Sous-sol typique.  
Typical basement.

1 Rampe abwärts / Rampe descendante / Ramp down  
2 Rampe aufwärts / Rampe montante / Ramp up

4 Schnitt 1:600.  
Coupe.  
Section.

1 Kühlтурm, Lüftungsmaschinen, Ventilatoren / Tour de réfrigération, machines, ventilateurs / Cooling tower, water cooler, lift machines fans

2 Verstellbare Sonnenblenden aus Alu / Protèges-soleils mobiles en alu / Adjustable aluminium sun-breaks

3 Brüstung aus Verblendern / Parapet en brique de parement / Facing brick parapet

4 Macquarie Street

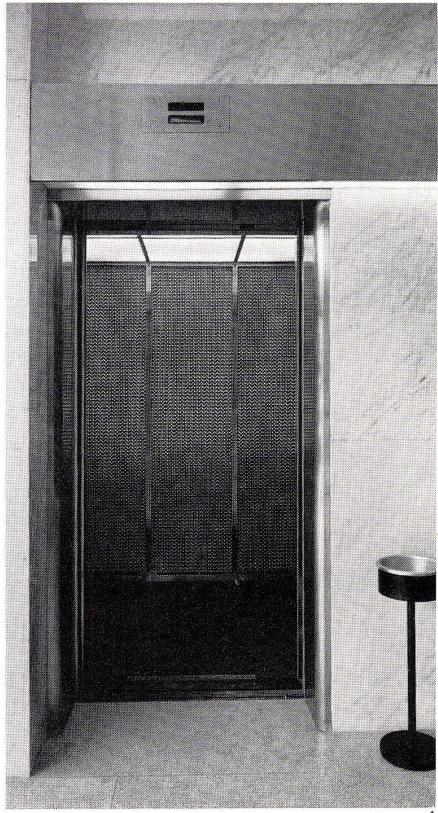
5 Circular Quai

6 Verbindungsbrücke / Passerelle intermédiaire / Junction bridge

7 Eingang / Entrée / Entrance

8 Ausstellungsraum / Local d'exposition / Showroom

9 Garage



1  
Liftkabine in der Eingangshalle mit weißer Marmorverkleidung und Lichtdämpfern aus rostfreiem Stahl. Die Kabinenwände sind aus rostfreiem Stahlgeflecht. Die Decke leuchtet, und der Boden ist mit einem kohlengrauen Teppich bedeckt.

Cabine d'ascenseur dans le hall d'entrée, revêtement en marbre blanc et abat-jour en acier inoxydable. Les parois des cabines sont faits de treillis. Le plafond est illuminé et le plancher recouvert d'un tapis anthracite.

Lift car at lobby showing white marble surround and stainless steel light baffle over. The car walls are lined with woven stainless steel mesh, ceiling is luminous and the floor has charcoal grey carpet.

2  
Oberster Stock mit der »Lend-Lease«-Verwaltung. Blick von der Lifttür auf die Rezeption mit Schiebeglastüren zum Elßzimmer links und zum Sitzungszimmer rechts.

Etage supérieur avec l'administration de la «Lend Lease». Vue depuis l'ascenseur vers la réception et



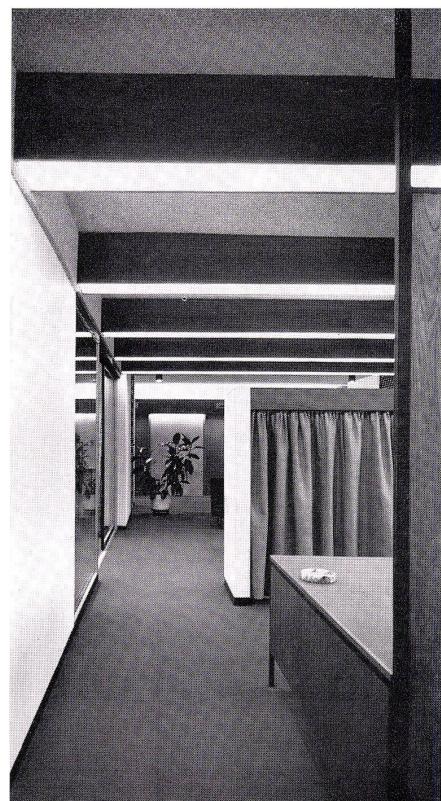
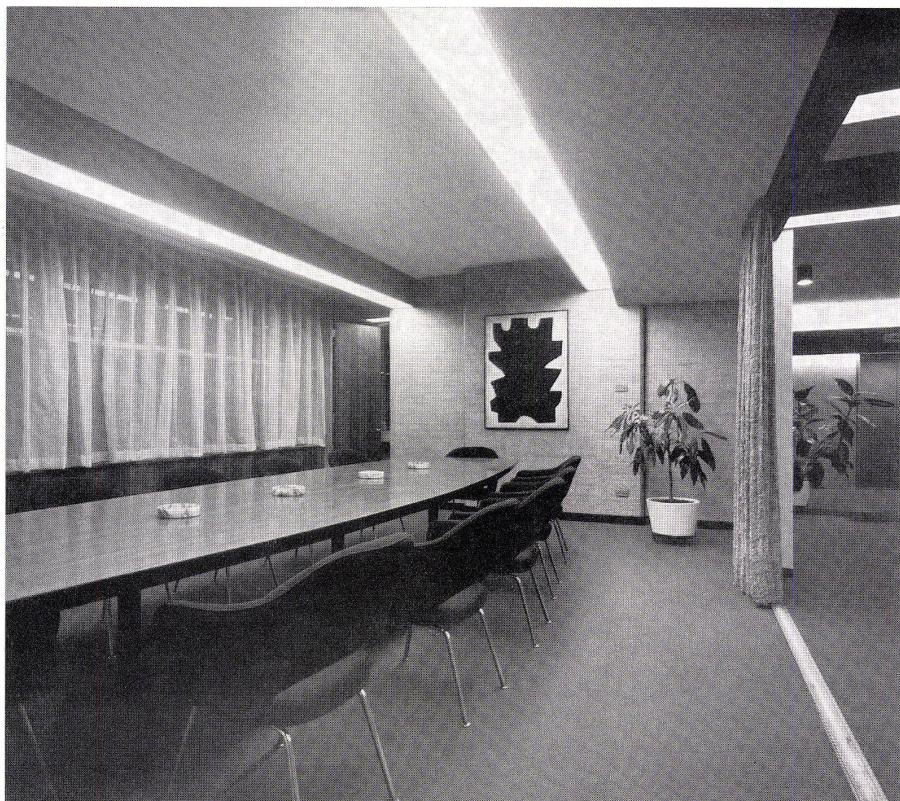
la salle à manger à gauche et la salle de conférences à droite.

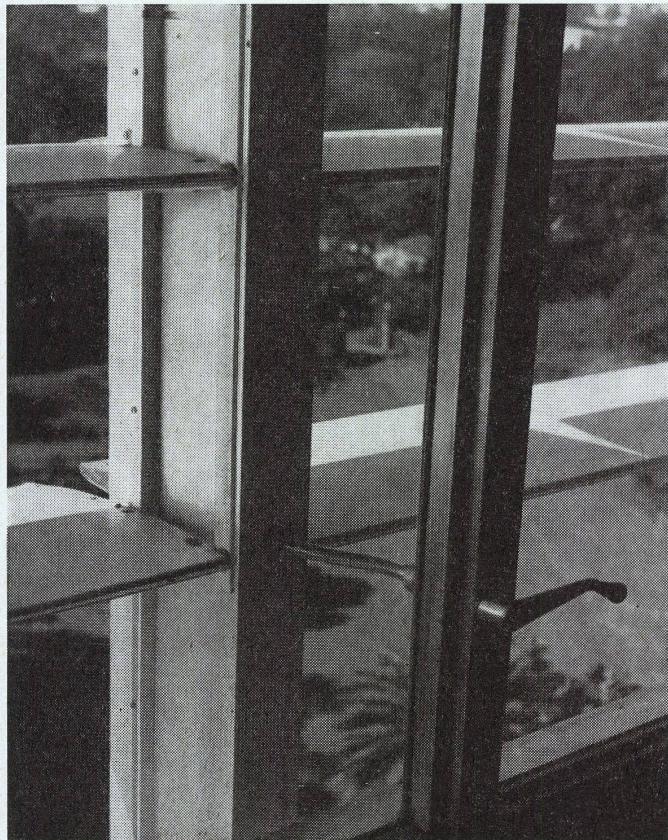
Top floor, Lend Lease Management. View from lift doors showing reception with sliding glass doors opening to the dining-room at the left and the Board room on the right.

3  
Sitzungszimmer der Lend-Lease-Verwaltung.  
Salle des conférences dans l'administration de la «Lend Lease».

Board room, Lend Lease Management.

4  
Sekretariat mit Garderobe im obersten Geschoß.  
Secrétariat et garderobe à l'étage supérieur.  
Secretaries and cloakroom at the top floor.





Vertikalschnitt 1:15.

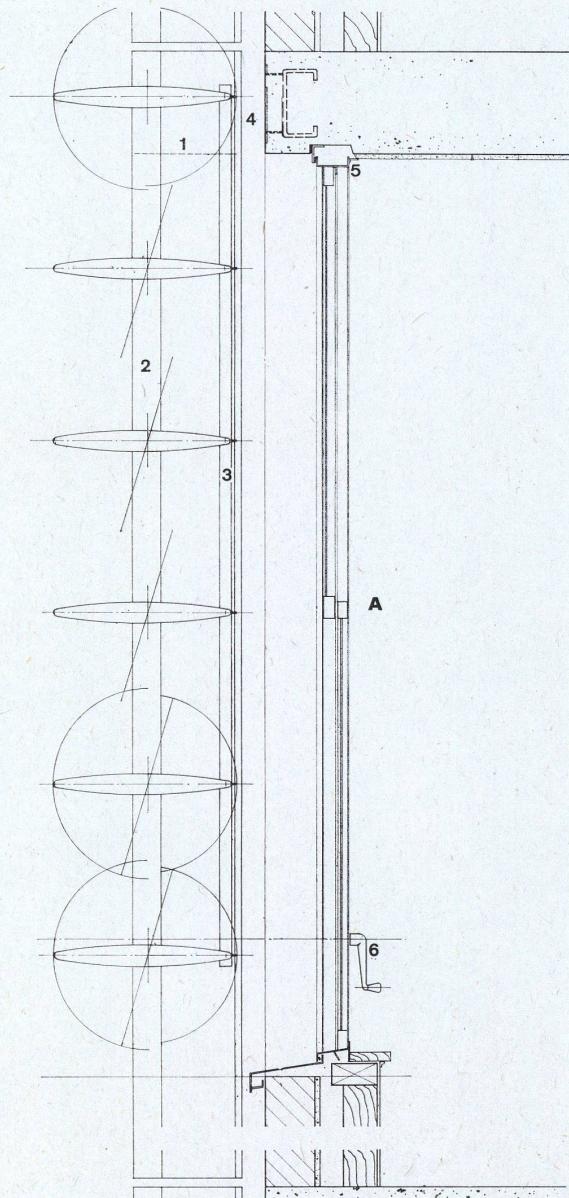
Coupe verticale.

Vertical section.

1 Fuß eines Fensterpfostens / Partie inférieure d'un pilier de fenêtre / Bottom of mullion

2 Vordere Verstärkung des Aluminiumfensterpfostens zur Aufnahme der Lamellen / Pilier de renforcement en alu portant les lamelles / Aluminum mullion

3 Verbindende Aluminiumstange, 1" x 1/4" / Tige de raccord en alu 1" x 1/4" / Coupling bar 1" x 1/4" aluminum



4 Konsole / Console / Insert bracket

5 Aluminiumfenster / Fenêtre en alu / Aluminium windows

6 Kurbel / Manivelle / Operating handle

A Detailpunkt 1:5 / Détail / Details

7 Sonnenlamelle / Lamelle de store / Louvre blade

8 Schiebefensterrahmen / Cadre de fenêtre coulissante / Meeting rails of windows

